

Presseinformation:

WATERCLIMBING bringt den Trendsport Klettern ins Schwimmbad

(Nürnberg, Mai 2015) Die von dem Industrial-Design-Büro *born product ideas* entworfenen WATERCLIMBING-Anlagen vereinen auf einzigartige Weise die Faszination des Trendsports Klettern mit der Erlebniswelt Wasser und den Herausforderungen einer Sprunganlage.

Christofer Born, born product ideas: „*WATERCLIMBING - das ist Klettern direkt über dem Wasser an bis zu 7-Meter hohen Wänden. Der große Vorteil gegenüber dem Klettern in der Kletterhalle ist, dass keine spezielle Ausrüstung und kein Sicherungspartner erforderlich sind. Geklettert wird ohne Seil! Wer den obersten Griff erreicht, springt - wen die Kräfte vorher verlassen, fällt ins Wasser. So ist WATERCLIMBING sportliche Herausforderung, Erlebnis und Abenteuer für die ganze Familie. Es ist die einfachste und unkomplizierteste Art mit dem Klettersport in Berührung zu kommen.*“

Ökonomischer Mehrwert für den Badbetreiber

WATERCLIMBING-Anlagen erweitern die Zielgruppe eines Bades und verbessern die Auslastung eines Sprungbeckens signifikant. Durch die variable Kletterrouten-Führung ist eine nachhaltig hohe Attraktivität für die Besucher garantiert. Die Kletterwände eignen sich zudem hervorragend zur Durchführung von Wettbewerben und Events.

Die Höhe bestimmt den Spaßfaktor

Mit zunehmender Kletterhöhe steigen Adrenalinpiegel und damit auch Spaß und Herausforderung überproportional. Deshalb haben WATERCLIMBING-Wände Höhen von 5m, 6m oder 7m. So kommt echtes Kletterfeeling auf und ist langfristige Attraktivität gewährleistet. Vorausgesetzt, die entsprechende Wassertiefe steht zur Verfügung, wird empfohlen, sich für eine möglichst hohe WATERCLIMBING-Wand zu entscheiden.

Ausgezeichnetes Design

WATERCLIMBING-Anlagen wurden speziell für die hohen ästhetischen Ansprüche im Bäderbau konzipiert. Für ihr herausragendes Design sind sie bereits beim renommierten *Stahl-Innovationspreis* ausgezeichnet worden. Eine WATERCLIMBING-Anlage ist nicht nur ein aufregendes und innovatives Sportgerät sondern zugleich auch eine minimalistische Skulptur mit klarer Linienführung. Sogar von der „Rückseite“ ist sie ein echter Blickfang.

Einzigartige Stahl-Fachwerkkonstruktion und transparente Kletterflächen

Die in Deutschland hergestellten WATERCLIMBING-Anlagen sind in einer einzigartigen, hoch ästhetischen und langlebigen Edelstahl-Fachwerkkonstruktion gefertigt. Eine farbige Pulverbeschichtung ist optional. Die transparenten Kletterflächen gestatten im Innenraum den Einbau sogar vor Fensterflächen ohne Verlust von Tageslicht. Zusätzlich ermöglichen sie eine besonders reizvolle und bis dato im Klettersport unbekannt Perspektive: Durch die Kletterfläche hindurch kann man den Kletterer nun auch von vorne beobachten.

Einfache Montage für alle Beckentypen

Die TÜV-geprüften WATERCLIMBING-Anlagen sind mit vier farbcodierten Kletterrouten verschiedener Schwierigkeitsgrade bestückt und werden am Beckenrand von Hallen- oder Freibädern montiert. Auch Nachrüstungen an bereits bestehenden Becken sind für alle Beckentypen (Beton, Beton gekachelt, Edelstahl, Folie) möglich. Es werden weder Flucht- noch Versorgungswege beeinträchtigt, da die Anlagen keinen Bauraum außerhalb des Beckens benötigen.

Von Krankenversicherung empfohlen

Sportmediziner Dr. Thomas Kurscheid, Experte für die Central Krankenversicherung empfiehlt WATERCLIMBING:

Schwimmen formt und fördert den Körper mehr als jede andere Sportart. Wer Abwechslung in das reine Bahnziehen bringen möchte, für den ist Waterclimbing genau das Richtige: Der neue Schwimmtrend trainiert den gesamten Körper. Ganz nebenbei hilft Waterclimbing der Gesundheit auf die Sprünge. Auf die Freude, den Gipfel erreicht zu haben, folgt der Adrenalinschub beim

Runterspringen – genau das Richtige für unerschrockene Wasser- und Sportfans. Die Verbindung aus Kraftanstrengung beim Klettern und Bewegung im Wasser beansprucht den gesamten Körper und macht Waterclimbing zum idealen Fitnessstraining. Klettern für Körper und Geist.

„Neben Armen und Beinen profitieren besonders die Rückenmuskeln davon, wenn sich der Sportler von Halt zu Halt hangelt“, erklärt der wissenschaftliche Experte für die Central. „Das Drehen und Strecken auf der Suche nach dem nächsten Griff wirkt dabei wie Gymnastik in der Luft: Sehnen und Bänder werden dadurch beweglicher.“ Sein persönlicher Tipp: „Wer direkt nach dem Klettern eine Runde locker schwimmt, entspannt den Körper zusätzlich.“ Der Vorteil der Kombination aus Schwimmen und Klettern ist, dass die unterschiedlichen Bewegungen Überanstrengungen vorbeugen und trotzdem einen optimalen, kräftigenden Trainingseffekt bieten. Auch der Geist wird gefordert, denn beim Suchen nach der nächsten Stufe sind Aufmerksamkeit und Konzentration gefragt. Mit dem Ziel vor Augen, die höchste Stufe zu erreichen, rücken die Alltagsgedanken in den Hintergrund und beim Sprung von der Spitze fällt Stress einfach ab.

Kundenkommentare zu WATERCLIMBING

Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller: *"Die WATERCLIMBING-Wand ist seit der Inbetriebnahme der große Renner."*

Besucher Sebastian Wiczowski (10): *"Das ist so cool, ich will nochmal."*

Volker Lotsch, Geschäftsführer Nautimo, Wilhelmshaven: *"... Die Besucher danken es uns durch eine begeisterte Nutzung der Wand. Selbst der hiesige Alpenverein, der zur Erstbesteigung eingeladen war zeigte sich begeistert. Für uns ein Alleinstellungsmerkmal in der gesamten Region und eine Attraktion, die den Aufenthaltswert und damit einhergehend die Aufenthaltsdauer im Bad nachhaltig steigert."*

Schwimmeister Romeo Flütsch: *"Die Jugendlichen finden die Wand lässig und eine echte Herausforderung."*

Badleiter Tim Noetzel: *"Die perfekte Kombination aus Bergsport und Schwimmen."*

Bäderdirektorin Dr. Christine Amend-Wegmann: *"Eine tolle Möglichkeit, die Trendsportart Klettern auszuprobieren und die eigenen physischen und psychischen Grenzen anzutesten. Damit sind Spaß und Abenteuer für alle Altersgruppen garantiert. Wir sind sehr froh, eine solche Attraktion für unsere Badegäste in Marburg anbieten zu können".*

Schwimmbad-Planer Jens Rosander: *"Der Bauherr ist richtig stolz auf die neue Kletterwand, er ist sehr zufrieden."*

Hintergrund

Die weltweit erste WATERCLIMBING-Anlage wurde im August 2008 im Badezentrum Sindelfingen (Baden-Württemberg) in Betrieb genommen. Sie erfreut sich bei den Gästen größter Beliebtheit und wird von 4- bis über 60-Jährigen rege frequentiert. Sie ist bereits fester Bestandteil des Schulsports geworden.

Seit dem steigt die Nachfrage nach WATERCLIMBING stetig. Zwischenzeitlich werden Anlagen in folgenden Bädern betrieben:

Deutschland:

- Badezentrum Sindelfingen
- Freibad Billstedt, Bäderland Hamburg
- Freibad Bergneustadt
- Sport- und Freizeitbad Aquamar, Marburg
- Aaseebad, Ibbenbüren
- Nautimo, Wilhelmshaven
- Waldschwimmbad Dietzenbach
- Rothaarbad, Bad Berleburg
- Freibad Ortenberg
- Freibad Gaimersheim
- Goch Ness, Goch
- Haltern am See

- Neu-Isenburg
- Dingolfing

Frankreich:

- Beaune

Kanada:

- 2 Anlagen

Niederlande:

- Twentebad, Hengelo

Österreich:

- Trofaiach

Schweden:

- Sportcenter Hörby
- Naturbad Sigtuna
- Jonköping

Schweiz:

- Freibad Sonnenberg, Sportzentrum Herisau
- Strandbad, Sportzentrum Klosters
- Bad im Moos, Freibad, Schlieren
- Freibad Grafsthal
- Freibad Winterthur
- Rothrist
- Dietikon
- Renens

USA:

- 3 Anlagen

Weitere Anlagen befinden sich bereits in Realisierung.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.waterclimbing.com

Den Imagefilm können Sie hier anschauen: <http://www.waterclimbing.com/wacl-video1.html>

Für Bildmaterial senden Sie bitte ein Mail an: info@waterclimbing.com

Kontakt:

Christofer Born
born product ideas
Bleichstraße 10a
90429 Nürnberg
Tel: +49 (0) 911 3772486
Fax: +49 (0) 911 3772487
born@waterclimbing.com
www.waterclimbing.com